

in welchem der Amtschreiber wiederholt zur Einsendung von 12 Flaschen, mit Sauerbrunn gefüllt, wohlverwahrt und versiegelt, anermahnt und befehligt ward. In dem Hohen Rescripte wurde zugleich angeordnet, daß zu Untersuchung der Sauerbrunnenquelle, die sich im Elsterbette befände, die Elster auf die anliegenden Wiesen abgeschlagen und auch von dieser Quelle zugleich einige Flaschen voll von solchem Sauerwasser gleichmäßig wohlverwahrt mit überliefert werden möchten.

Die Beamten zu Voigtsberg gehorsamten jetzt pünktlich dem ergangenen Hohen Befehle; begaben sich sofort nach Elster, ließen den „Elsterbach“ abschlagen, was aber nicht ganz gelingen wollte, suchten nach den neuen Quellen, sendeten die verlangten Proben von Sauerbrunnenwasser mit ein und machten dabei einige Vorschläge zu Verbesserung des Brunnen, die auch nicht ohne Berücksichtigung geblieben sind. Unter dem 14. October 1707 erging nämlich ein anderer Befehl*) nach Voigtsberg, der dahin lautete, daß man für gut befände, das Gebäude und den Einfaß bei dem Elsterbrunnen repariren zu lassen und die Beamten erhielten den Auftrag, den Einfaß selbst nicht allein mit Steinen aussetzen, sondern auch die wilden Wasserquellen verstopfen zu lassen; der Amtschreiber wurde aber angewiesen, die dazu erforderlichen Kosten herzu-

Wasser zur Probe gleichmäßig wohl verwahrt anhero geliefert werden. Möchten Wir euch nicht bergen und geschieht daran unsere meinung.

Datum Moritzburgck an der Elster den 14. July 1704.

Moriz Wilhelm, Herz. z. S.

*) Von Gottes Gnaden, Moriz Wilhelm rc. rc.

Liebe getreue, Wir sehen vor gut und nöthig an, daß das Gebäude und der Einfaß bey dem Sauerbrunnen zu Elster repariret werde, dannhero begehrend, ihr wollet, daß solches nächstens geschehen möge, daran seyn, den Einfaß selbst nicht allein mit Steinen aussetzen, sondern auch die wilden Wasserquellen verstopfen lassen, wie dann Du, der Amtschreiber die dazu erforderlichen Kosten herzugeben und zu verrechnen hast.

Datum Moritzburgck an der Elster den 14. October 1707.

Moriz Wilhelm, Herz. z. Sachs.